



Die Organisatoren Stefan Straube-Neumann (u.l.) und Peter Ludwig (o.r.) mit den Hauptakteuren des Afrikafestes Alois Moyo (u.l.), Gibriel Turay und Otoo Ankrh (l.o.). Foto: Amelie Hetzer

Copyright © Mindener Tageblatt

## Afrikafest am BÜZ

Die Aktionswochen „Rio plus 18“ enden mit einer Feier / Liveprogramm

Von Amelie Hetzer

**Minden (lie). Unter dem Motto „Zu Gast in Afrika“ stehen die Aktionswochen „Rio plus 18“, die am heutigen Samstag mit einem Afrikafest zu Ende gehen.**

„Im Jahr 1992 fand in Rio de Janeiro die Umwelt- und Entwicklungskonferenz statt“, sagt Stefan Straube-Neumann vom Informationszentrum 3.Welt. „Seit dem veranstalten wir die Informationswochen, um über bestimmte umwelt- und entwicklungspolitische

Themen zu informieren.“ Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika wollten auch die Initiatoren der Wochen, Stefan Straube-Neumann, Sabine Katzschke-Döring und BÜZ-Geschäftsführer Peter Ludwig, den Blickpunkt auf den Kontinent lenken.

Millionen Menschen müssen dort trotz hoher Rohstoffvorkommen in Armut leben. Um auf diese Missstände hinzuweisen, wurden während der Aktionswochen zahlreiche Veranstaltungen, wie beispielsweise eine Fotoausstellung, eine afrikanische Filmwoche und eine Diskussions-

runde veranstaltet. Das Ende der Veranstaltungswochen bildet am heutigen Tag das große Afrikafest auf dem Johannis-kirchhof vor dem BÜZ.

Ab 17 Uhr beginnt dort das Liveprogramm. Neben dem afrikanischen Theaterstück „Ungido“ und verschiedenen Tanz und Musikeinlagen spielt die ghanaische Trommelgruppe Mabo um 19.30 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgen die Suppkultur mit Couscousgerichten und Gibriel Turay mit afrikanischen Spezialitäten. Ab 22 Uhr startet dann die afrikanische Disco „Afro-Latino-Black-Caribic-Tropical“.

